

Medienmitteilung 14. September 2017

Sperrfrist: 14. September 2017, 10 Uhr

FLUX 2017

Arosa ist für den «Goldenen Verkehrsknoten» nominiert

Die Schienen der Arosalinie der Rhätischen Bahnen (RhB) sind exakt einen Meter voneinander entfernt. Die Jury des «FLUX – Goldener Verkehrsknoten» hat dieses Jahr touristische Umsteigeknoten mit Meterspur unter die Lupe genommen. Mit Erfolg für Arosa: PostAuto, der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) und der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) haben die Gemeinde für den FLUX 2017 nominiert. Ebenfalls im Rennen um diesen begehrten nationalen Verkehrspreis sind Innertkirchen (BE) und Château-d'Oex (VD).

Der «FLUX – Goldener Verkehrsknoten» ist einer der bedeutendsten Mobilitätspreise in der Schweiz. Mit dem FLUX wird ein Verkehrsknoten ausgezeichnet, der Pendlern, Touristen und anderen Fahrgästen das Reisen möglichst angenehm macht. Mit der Preisverleihung wird jeweils die Standortgemeinde geehrt, die für die Konzeption des Knotens verantwortlich war. Die Fachjury aus zehn Schweizer ÖV-Experten und -Expertinnen trifft ihre Auswahl jedes Jahr nach einem anderen Themenschwerpunkt. Dieses Jahr wird der Preis an einen «Freizeitknoten mit Meterspur» verliehen. Er soll sich durch die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger auszeichnen.

Um 100 Umsteigeknoten mit Meterspurbahnen gibt es in den touristischen Gebieten der Schweiz. Ein Fünftel davon hat in den letzten Jahren in den Umbau investiert und wurde von der Jury genauer unter die Lupe genommen. Besonders berücksichtigt hat sie dabei die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden: Wie einfach kann der Kunde umsteigen? Ist der Zugang zu den Verkehrsmitteln barrierefrei und somit behindertengerecht? Wie wirkt das bauliche Erscheinungsbild? Von den 19 begutachteten Umsteigeknoten kamen drei in die engere Auswahl: Der Bahnhof Arosa (GR), Innertkirchen (BE) und Château-d'Oex (VD).

Überführung zur Seilbahn überzeugt

Der öffentliche Verkehr hat für den Tourismusort Arosa eine zentrale Bedeutung. Denn seit 103 Jahren reist ein beachtlicher Teil der Übernachtungs- und Tagesgäste mit der Rhätischen Bahn (RhB) an. Wer auf diese Art sein Ziel erreicht, hat einen Blick auf den Obersee mit einem herrlichen Bergpanorama. Der Bahnhof ist 2014 modernisiert worden, und der Bahnhofplatz ist ein Verkehrsknoten für Ortsbus, Autos, Biker und Fussgänger. Der Ortsbus ist gratis, und die Luftseilbahn ist über eine gedeckte Überführung trockenen Fusses erreichbar. Alles was man für die Freizeit braucht, ist in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes: Restaurant, Skimiete, Skischule, Taxi und Kutsche.

Das umgebaute Bahnhofgebäude mit seiner wuchtigen Überführung wirkt urban. Die Schalterhallen und der Wartebereich sind schön gestaltet. Die Angebote und Dienstleistungen sind zweckmässig. Alles ist gut signalisiert und für Personen mit eingeschränkter Mobilität erreichbar. Der Verkehrsknoten Arosa überzeugt insbesondere durch die hervorragende Anbindung des Bahnhofes an die Seilbahnstation, die den Tourismusort stark aufwertet.

PostAuto, der Verkehrs-Club Schweiz (VCS) und der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) bilden die Trägerschaft und verleihen den FLUX zum elften Mal. Am 30. November gibt die Jury bekannt, wer das Rennen macht: Dann findet in Bern im Rahmen des PostAuto-Mobilitätsforums Movimento die Preisverleihung statt. Die Siebergemeinde erhält 5000 Franken. Letztes Jahr gewann die jurassische Hauptstadt Delémont.

Auskunft:

Medienstelle PostAuto Schweiz AG, 058 / 338 57 00, infomedia@postauto.ch

Bild:

Umsteigeiknoten Bahnhof Arosa. (Bild: Philippe Gasser, Citec)

Link:

www.postauto.ch/flux

Die bisherigen FLUX-Preisträger

| | | |
|------|-----------------------------------|--|
| 2007 | Bahnhof Visp | Qualität und Innovation für einen attraktiven öffentlichen Verkehr |
| 2008 | Bahnhof Baden | Wirtschaftliche Entwicklungspotenziale |
| 2009 | Bahnhof Frauenfeld | Inter- und Multimodalität, kombinierte Mobilität |
| 2010 | Bahnhof Horgen | In der Nacht |
| 2011 | Bahnhof Renens und Bahnhof Wil | Langsamverkehr |
| 2012 | Flughafen Zürich | Kundeninformation |
| 2013 | Interlaken-Ost | Hafenorte |
| 2014 | Scuol | Bestes ÖV-System in einem Bergtourismusort |
| 2015 | Wallisellen | Verkehrsknoten in Agglomerationen |
| 2016 | Delémont | Mittelgrosse Verkehrsknoten |

Die FLUX-Jury

Präsident: Ueli Stückelberger (Verband öffentlicher Verkehr); Mitglieder: Françoise Lanci-Montant (Verkehrs-Club der Schweiz), Andreas Budliger (PostAuto), Judith Wenger (Schweizerischer Gemeindeverband), René Böhlen (LITRA), Philippe Gasser (Citec Ingénieurs Conseils SA), Remo Petri (Procap), Robert Riesen (Line Up), Roman Widmer (Schweizerischer Städteverband) und Andreas Wirth (vorausgedacht GmbH).